

Sommer 2026 40. Jahrgang

Radio BeO zytig

Organ des Fördervereins **Radio BeO**



FC THUN

DAS FUSSBALL-
MÄRCHEN AUS
DEM BERNER
OBERLAND

PORTRÄT

DANIEL ALTHAUS
EIN MUSIKER UND
LANGWEILER BEIM
BEO?

BESUCH

EIN HITGIGANT,
ALT-STAPI UND
EIN SINGENDER
SCHLAGZEUGER

BeO-EVENTS

Vorschau Sommer & Herbst 2026

Fussball-Super-League	FC-Thun-Spiele der Saison 2026/2027 Radio BeO berichtet live von allen Spielen
Trucker- & Country-Festival Interlaken-Matten	26. bis 28. Juni 2026 Radio BeO LIVE dabei
26. Swatch Beach Pro Gstaad	1. bis 5. Juli 2026 Radio BeO berichtet ausführlich
Bernisch-Kantonales Schwingfest Bern, Wankdorfstadion	5. Juli 2026 Radio BeO LIVE dabei
Fussball Champions League	ab 21. Juli 2026 Radio BeO berichtet ausführlich
Brünigschwinget Brünigpass	26. Juli 2026 Radio BeO LIVE dabei
50. Thunfest Thun, Innenstadt	7. bis 9. August 2026 Radio BeO vor Ort dabei
Thuner Stadtlauf Thun	22. August 2026 Radio BeO berichtet ausführlich
Seaside Festival Spiez, Bucht	28. & 29. August 2026 Radio BeO berichtet ausführlich
Oberländische Herbstausstellung OHA Thun, Thun-Expo	28. August bis 6. September 2026 Radio BeO sendet im Aussenstudio vor Ort
Jungfrau-Marathon Interlaken-Eigergletscher	5. September 2026 Radio BeO LIVE dabei
Kilchberger Schwinget Kilchberg ZH	5. September 2026 Radio BeO LIVE dabei
Thuner Ausschiesset Thun	20. bis 22. September 2026 Radio BeO LIVE dabei
Nationaler Abstimmungssonntag Ganzes BeO-Sendegebiet	27. September 2026 Radio BeO berichtet ausführlich
NEULAND Berner Oberland Thun, Thun-Expo	5. bis 8. November 2026 Radio BeO sendet im Aussenstudio vor Ort
Berner Zibelemärit Bern, Altstadt	23. November 2026 Radio BeO LIVE dabei
Nationaler Abstimmungssonntag Ganzes BeO-Sendegebiet	29. November 2026 Radio BeO berichtet ausführlich

Liebe Leserin Lieber Leser



Adrian Durtschi
Präsident Förderverein

Wird das Jahr 2026 ein Berner-Oberland-Jahr? Die Oberländer-Halbjahres-Bilanz ist jedenfalls hervorragend. Franjo von Allmen wurde Dreifach-Olympiasieger, der FC Thun Fussballschweizermeister, Veronica Fusaro war für die Schweiz am ESC oder mit Raphael Lanz wird ein Thuner in den Regierungsrat gewählt. Diese Ereignisse haben auch zur Folge, dass die Radioleute gefordert sind. Die Berichterstattung läuft auf Hochtouren, Reporterinnen und Reporter sind in Boltigen, Thun, dem Berner Rathaus oder diversen Fussballstadien unterwegs. Das Moderationsteam bereitet Geschichten rund um die Personen auf und erzählt dies am Sender.

Erneut heisst es vom 6. Juli bis zum 9. August BeO-Sommerprogramm. Musik für die heissen Tage oder die schwülen, schlaflosen Nächte. Täglich eine Glace gewinnen, jeden Samstag die Italo-Sendung Dolce Vita mit Roberto Brigante, die volkstümlichen BeO-Äplergrüsse am Mittwochabend oder einfach eine Fahrt in einem Reisebus gewinnen.

Mit Radio BeO sportlich durch den Sommer. Die Fussball-WM 2026 in den USA ist die Sportveranstaltung des Sommers, über welche Radio BeO berichtet. Aber auch die verschiedenen Schwingfeste, Laufveranstaltungen und die Spiele vom FC Thun kommen nicht zu kurz. Der sportliche Service public ist garantiert und mit den Gemeindewahlen in Thun auch die politische Berichterstattung.

Nach 34 Jahren im Vorstand des VSP (Verband Schweizer Privatradios) wurde Martin Muerner im Mai verabschiedet. Der Berner Oberländer hat einiges für die Bergradios erreicht.

Über 4'100 Mitglieder zählt der Förderverein Radio BeO. An der Hauptversammlung in Allmendingen-Thun wurden alle Geschäfte einstimmig genehmigt und auch der Vorstand bestätigt. Die grosse Solidarität unterstreicht die Bedeutung des regionalen Unterhaltungs- und Informationsmediums. Allen Fördervereinsmitgliedern an dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön.

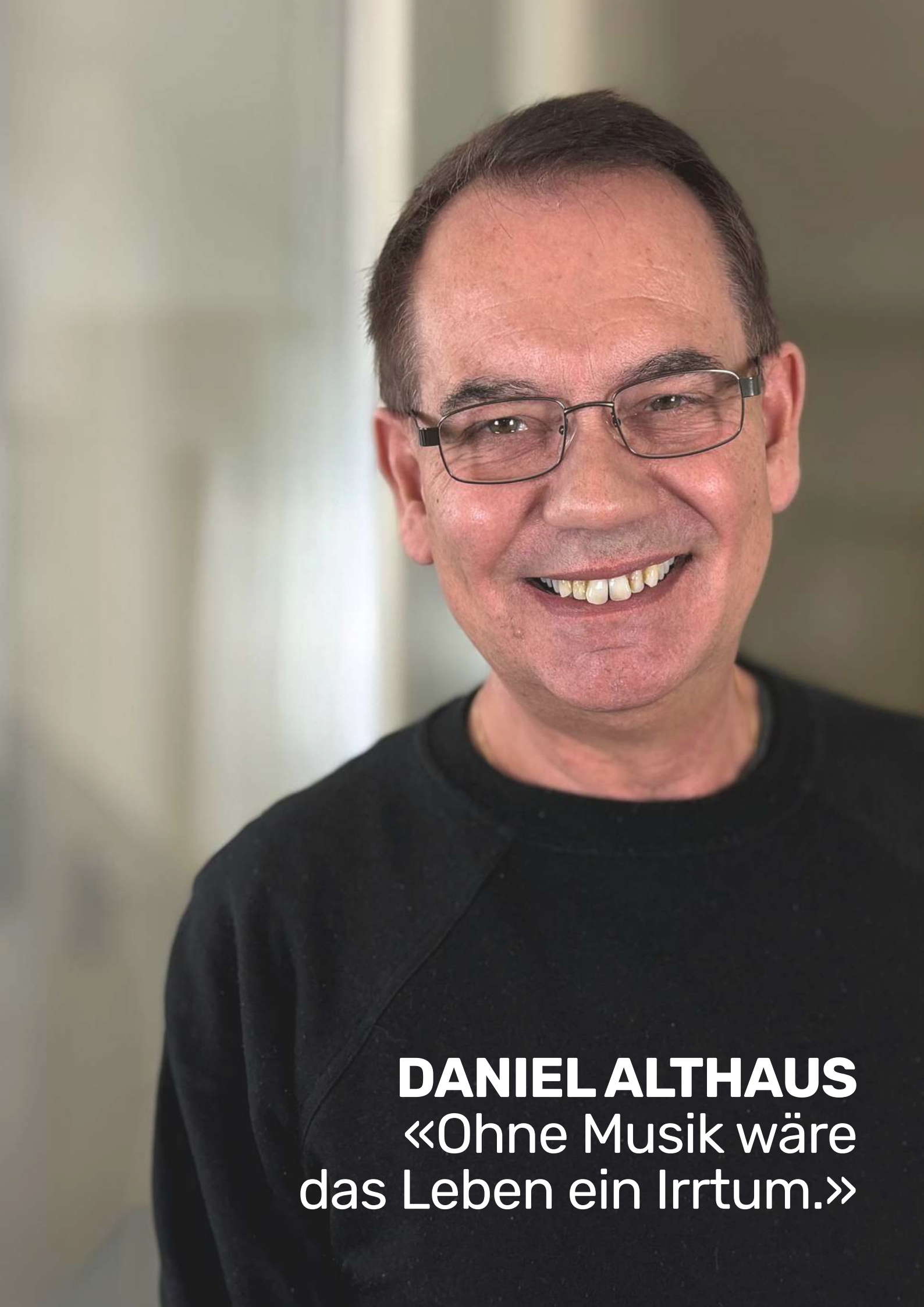


PETER FLÜCK
«Radio BeO ist eine
wichtige und zentrale Stimme
für unser Berner Oberland.»

Lesenswert in dieser Ausgabe

- 1 Editorial**
- 4 Radioleute im Porträt**
Daniel Althaus - Ein Langweiler?
- 7 Zu Gast**
Hitgigant, Alt-Stapi & ein singender Schlagzeuger
- 8 Swiss Music Awards 2026**
Viel Fisch mit Chrugeli-Mugeli
- 10 Das BeO-Sommerprogramm**
- 12 BeO Radiothek**
UKW - Eine erfreuliche Nachricht vom BAKOM
- 13 Schwingen**
Live-Leckerbissen auf dem Weg nach Kilchberg
- 14 FC Thun**
Das Fussballmärchen aus dem Berner Oberland
- 16 Die Wikinger-Stubete**
Volksmusik im hohen Norden
- 18 Wahlen 2026**
- 19 Martin Muerner**
Verbandsarbeit für die Bergradios
- 20 BeO-Erinnerungen**
- 22 Volksmusik**
Nach bi de Lüt & Älplergrüess
- 24 HV Förderverein 2026**
- 26 BeO-Rätselspass**
- 27 Neu im BeO-Team**
Melanie Jaun & Sönke Grossniklaus





DANIEL ALTHAUS
«Ohne Musik wäre
das Leben ein Irrtum.»

Daniel Althaus

Ein Langweiler?

Über 40 Jahre als Musiker auf der Bühne, 30 Jahre im Volksmusik-Team von Radio BeO und 27 Jahre beim gleichen Arbeitgeber.

Entweder ist Daniel Althaus, der hauptberuflich in einer Versicherung arbeitet, ein Langweiler – oder aber ein Mensch, der dank Neugier und großem Interesse viel Ausdauer beweist.

1996 kam Daniel Althaus wie aus heiterem Himmel ins Volksmusik-Team von Radio BeO. Ursprünglich wurde er von Lilo Ryter nur gefragt, ob er während dem volkstümlichen Wunschkonzert die Telefonwünsche entgegennimmt und die gewünschten Titel zur Moderation bereitlegt. Doch schon beim dritten Einsatz meldete Lilo, dass heute Abend die Plätze getauscht würden, und plötzlich stand Dänu am Mikrofon.

Die Herausforderung, Gefühle allein mit Worten und Stimme zu transportieren, sowie der gesamte technische Wandel faszinieren ihn bis heute. Ebenso bereichern die Begegnungen mit musizierenden Menschen und mit verschiedensten Veranstaltern seinen Blick auf die Szene. Sei es bei Moderationen an Jodler-, Volksmusik- oder Blasmusik-Konzerten, bei einer BeO-Stubete oder bei der Organisation des Volksmusik-Programms für die OHA Thun.

Seit der Schulzeit ist Althaus ununterbrochen auch selber als Musikanter unterwegs. Von der Schülerband über 16 Jahre Spitfire Tanz- und Partyband, 18 Jahre Trio Örgeli-Res, 4 Jahre Schlager-Trio Santinos bis zu den heutigen Formationen Ländler-Trio Bärnbiet (www.trio-baernbiet.ch) und little Spitfire (www.pilzmusic.ch)

Weiterlesen auf Seite 6...

Fortsetzung von Seite 5 ...

Vor 10 Jahren wurde Daniel Althaus mitten in der Nacht zu einem DJ-Einsatz gerufen, weil der gebuchte DJ nicht erschienen war. Der Sound gefiel so gut, dass Daniel bis heute zweimal im Monat die Thuner Nachtschwärmer in einer Afterhour-Bar mit 80 und 90er-Jahre-Musik unterhält.

Aktiv als Musiker auf der Bühne zu stehen ist für Daniel Althaus das, was für andere Menschen der Sport ist. Es fördert die Kondition, die Koordination, das Gedächtnis sowie die Feinmotorik. Ausserdem macht es Spass, ob am Radio-Mikrofon oder auf der Bühne, anderen Menschen Freude zu bereiten.

Darum lautet sein Lebensmotto:
Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.
(Friedrich Nietzsche)

Bilder: ZVG & Chico Koch



Mein Steckbrief

Daniel Althaus
bei Radio BeO seit Februar 1996

Alter: 61

Augenfarbe: braun

Sternzeichen: Widder

Gelernter Beruf: Kaufmännischer Angestellter

Hobbys: Musik

ZU GAST

Hitgigant, Alt-Stapi und ein singender Schlagzeuger

Luc Oggier von Lo&Leduc

Er kam alleine ohne «Lo» und dies entpuppte sich als Besonderheit. Luc «Leduc» Oggier sprach bei uns im BeO-Sunntig über das neue Album «Krise als Chanson», den nicht vorhandenen Druck, nach «079» einen weiteren nationalen Superhit zu schreiben, und weil Lorenz «Lo» Häberli nicht mit nach Interlaken kam, genoss Leduc für einmal die volle Aufmerksamkeit.



Hansueli von Allmen Der Thuner Alt-Stapi

Was macht ein Alt-Stapi im Un-Ruhestand? Hat sich «seine» Stadt Thun so entwickelt, wie er sich dies selber erwünscht hat, und welchen verpassten Zielen trauert der ehemalige Stadtpräsident von Thun immer noch nach? Kurz vor dem Rücktritt seines Nachfolgers Raphael Lanz zog Hansueli von Allmen im BeO-Sunntig mit Oliver Grunder Bilanz.



Nickless sang auf Berndeutsch

Er hatte keine Ahnung, was ihn bei Radio BeO erwarten würde. Sein Lied «Don't Stop The Car» hat der Zürcher in der Vergangenheit bereits auf viele anderen Sprachen selber gesungen. Die schönste Sprache der Welt fehlte aber bislang. Das Berndeutsch! Für unsere Mediamatik Grund genug, diese Lücke zu schliessen und den Text sinngemäss auf Mundart anzupassen.



SMA 2026

Viel Fisch mit Chrugeli-Mugeli

Die diesjährigen Swiss Music Awards waren eine Machtdemonstration der Band Hecht. Die Mannen rund um Stefan Buck gewannen gleich deren vier der begehrten Steinblöcke und waren damit die Abräumer schlechthin. Dahinter klaffte an diesem Abend im Zürcher Hallenstadion eine riesige Lücke. Niemand mochte der Band aus der Innerschweiz das Wasser geschweige die halbleeren Weinflaschen auf den Tischen der Stars reichen. Die One-Band-Show kannte an diesem Abend nicht viele andere Gewinner. Einzig die letztjährige ESC-Vertreterin der Schweiz Zoë Më hatte allen Grund zur Freude. Die in Fribourg wohnhafte Baslerin erzählte unserem Reporter vor Ort vom noch fehlenden Walzertanz mit ihrem Duettpartner Stephan Eicher und einen damit lang gehegten Wunsch.

Weiterhin auf einen eigenen Award warten muss Gölä. Dabei darf die Frage erlaubt sein, ob eine Institution Swiss Music Award überhaupt Sinn macht, wenn ein solch hoch dekoriertes und erfolgreicher Musiker wie Gölä bislang noch keinen eigenen Award gewonnen hat. Trotz Abwesenheit etwas besser macht es Marc Trauffer an diesem Abend. Er gewinnt in der Rubrik «Best Solo Act National» einen weiteren Award und rettet damit die Berner Ehre.

Nebst Trauffer vermögen an diesem Abend nur zwei weitere Berner zu überzeugen. Zum einen Ralf Güntlisberger und seine Heimweh-Combo, welche zusammen mit Beatrice Egli einen Bühnenauftritt hat, und Ritschi. Dieser kam zwar ambitionslos nach Zürich, rührte aber für seinen Frühlings-Hit «Chrugeli-Mugeli» die Werbetrommel.



Räumten gewaltig ab an diesem Abend im Hallenstadion.
4 Awards für die Zentralschweiz - Die Band Hecht.

Die Gewinner 2026

Best Solo Act National

Trauffer

Best Group

Hecht

Best Breaking Act

Zoë Më

Best Live Act

Hecht

Best Talent

Nina Valotti

Best Act Romandie

Baby Volcano

Best Streaming Artist

Hecht

Best Hit

Hecht mit Mon Amour

Artist Award

Miss C-Line

Most Rising Artist Social Media

Jule X

Best Solo Act International

Alex Warren

Best Group International

Rosé & Bruno Mars

Best Breaking Act International

Alex Warren

Best Hit International

Alex Warren mit Ordinary

Nominierte Berner Acts ohne Award

Gölä, Nemo, Heimweh, Heimatliebi,
EDB & Troubas Kater

Bild & Text: Chico Koch



Gewann einen von deren zwei Awards für den Kanton Bern - Jule X.



Gehörte mit einem Award zu den grossen Gewinnerinnen des Abends - Zoë Më.

SOMMERPROGRAMM

Ein Sommer, viele Highlights

Der Sommer 2026 hat sich aber richtig gewaschen. Radio BeO rollt den roten Teppich aus, legt die Schwimmflügel weg, macht einen auf Südländer mit Eis am Stiel und geht auf Reisen.

Das Sommerprogramm 2026 bietet gleich mehrere Highlights und die Stars sind an Bord. Dies kann man in vielerlei Hinsicht behaupten. Auf jeden Fall hat unsere Programmcrew einiges für jene vorbereitet, die entweder zu Hause bleiben oder sich am Strand von Mykonos mit der Radio App bräunen lassen. Die folgenden Programmpunkte wecken schon mal die Vorfreude.

BeO-bi-de-Lüt telefoniert mit den Stars

Mit welchem hiesigen Promi würden Sie gerne täglich schnell etwas am Telefon plaudern? Diese Frage haben wir uns auch gestellt und gleich mehrere Antworten erhalten. Wir werden unter anderem je eine Woche mit Melanie Oesch, Gölä und George telefonieren dürfen. Was diese Promis während ihren Sommerferien erleben, werden sie uns täglich frei von der Leber weg erzählen. Wir rufen an von Montag bis Freitag um 13:15.

Badis im Champion-Fieber

Wir bringen zusammen, was zusammengehört – den beliebtesten Ort während der Sommerferien und das beliebteste Radioformat aus dem Berner Oberland. Beim BeO-Champion spielen im Sommerprogramm Badis gegeneinander. Es kommt zum Duell zwischen dem Freibad von Spiez und dem Naturstrandbad Burgseeli. Wir können uns auf fünf Badi-Duelle freuen. Los geht es jeweils von Montag bis Freitag um 8:10. Badi-Duelle freuen.



Mitfiebern beim BeO-Champion - Täglich von MO-FR um 08:10. Die Badiduelle des Sommers im Berner Oberland.



Schleckmäuler lieben La Favolosa!

Täglich eine Portion Gelati gewinnen? Geht in unserer Glacé-Aktion jeden Tag um 12:45. Wir versüssen den Sommer und sorgen für die kulinarische Abkühlung.

Kurve um Kurve - die BeO-Tagesreise

Zusammen mit AFA-Reisen geht es im BeO-Sommerprogramm auf der BeO-Tagesreise um Sitzplätze. Am 8. September heisst es Grimsel - Furka und Sustenpass. Von Montag bis Freitag verlosen wir Sitzplätze und gehen gemeinsam auf Pässefahrt durch das Herzen der Schweiz. Täglich gibt es 2 Sitzplätze zu gewinnen! «Wär chunnt mit?»

Dolce Vita mit Roberto Brigante

Er ist unser Toskana-Fanboy und Italien-Export Nummer 1: Roberto Brigante! Wir überwinden in diesem Jahr das Alpenmassiv bereits zum 10. Mal und zaubern unser südliches Nachbarland in die gute Stube des Berner Oberland. Es wird eine musikalische Reise von Eros Ramazzotti bis Zucchero und von Gianna Nannini bis Laura Pausni. Dabei verschenken wir jeden Samstagnachmittag zwischen 15:00 und 16:00 Uhr einen Pizzeria-Gutschein.



Lange her! Vor 10 Jahren in seiner ersten Dolce-Vita Saison. Roberto Brigante - der Thuner aus Italien.



MELANIE OESCH

BeO-bi-de-Lüt | MO-FR 13:15

Vom 6. bis 10. Juli 2026



GÖLÄ

BeO-bi-de-Lüt | MO-FR 13:15

Vom 27. bis 31. Juli 2026

RADIOTHEK

UKW – Eine erfreuliche Mitteilung des BAKOM

Das Thema UKW beschäftigt schon lange. Nicht nur die Radiobranche, sondern auch Hörerinnen und Hörer.

Zuerst ein kurzer Rückblick:

Schon seit der Einführung von DAB+ diskutierte man in der Radioszene über die Abschaltung von UKW. Der Hauptgrund war klar: Für Radios kostet es doppelt, wenn man zwei Verbreitungstechniken – also DAB+ und UKW – finanzieren muss.

Deshalb hat man sich damals in der Radioszene geeinigt, UKW abzuschalten.

Die SRG hat diese Abschaltung umgesetzt und per Ende 2024 alle ihre UKW-Sender abgeschaltet. Die Konsequenz: Ein massiver Verlust von SRG-Hörerinnen und Hörern. Viele wechselten zu den Privatradios. Dies merkte man auch bei Radio BeO – die Anzahl Hörer:innen nahm massiv zu. Bei Radio BeO wurde im 2025 bei den monatlichen Zahlen sogar ein Spitzenwert über 100'000 Hörerinnen und Hörer gemessen.

Einerseits war ja diese Entwicklung für die Privatradios erfreulich; andererseits zeigte man sich besorgt, weil man befürchtete, dass man dann bei der geplanten UKW-Abschaltung der Privatradios Ende 2026 ebenfalls massive Hörer:innenverluste in Kauf nehmen müsste. Zudem verlangten immer mehr Hörerinnen und Hörer in der ganzen Schweiz, dass UKW bestehen bleiben solle.

Deshalb wurde das Thema UKW im Parlament mit einer Motion behandelt und so verabschiedet, dass UKW weiterhin bestehen bleiben soll. Das BAKOM erhielt den Auftrag, diese Weiterführung von UKW umzusetzen.



Ich bin froh, dass das BAKOM so entschieden hat und damit Radio BeO nicht mit einer Ausschreibung und möglichen Auktionen belastet wird. Der Dank für diesen für Radio BeO positiven Entscheid gebührt deshalb Bundesrat Albert Rösti als Vorsteher des UVEK wie auch den Verantwortlichen im BAKOM.

Martin Muerner
Vizepräsident Förderverein Radio BeO

Dies hat das BAKOM gemacht. Auszug aus der Medienmitteilung des BAKOM vom 21.4.26:

Das Bundesamt für Kommunikation BAKOM hat das Verfahren für die Vergabe der UKW-Funkkonzessionen zur Verbreitung von Radioprogrammen ab 2027 festgelegt. Die SRG und Privatradios mit Leistungsauftrag können auf Gesuch hin ihre bisherigen Frequenzen weiter nutzen. Die übrigen Frequenzen werden neu vergeben.

Die UKW-Verbreitung bleibt weiterhin freiwillig. Bewerben sich mehrere Interessenten um dieselben Frequenzen, kommt es zu einer Auktion.

Für Radio BeO bedeutet dies:

Radio BeO kann seine heutigen UKW-Frequenzen behalten. Das Radio muss zudem nicht an einer Auktion für UKW-Frequenzen mit ungewissem Ausgang teilnehmen.

Text: Martin Muerner | Bild: Chico Koch



SCHWINGEN

Live-Leckerbissen auf dem Weg nach Kilchberg

Die Schwingsaison 2026 ist bereits im Gange. Die Vorfreude auf die zahlreichen hochklassigen Feste, welche noch anstehen, ist gross. Auch in dieser Saison dürfen sich die Zuschauerinnen und Zuschauer sowie die Hörerinnen und Hörer von Radio BeO auf spannende Wettkämpfe, emotionale Schlussgänge und eine einzigartige Atmosphäre freuen.

Im Lager der Berner Schwinger gibt es aktuell einige Athleten, die sich mit ihren Leistungen ins Zentrum gerückt sind. Beim Emmentalischen Schwingfest ging der Sieg an den Mittelländer Walther Adrian, der sich im Schlussgang gegen den noch jungen Emmentaler Moser Michael durchsetzte. Am Mittelländischen Schwingfest in Stettlen triumphierte mit Aeschbacher Matthias ein Emmentaler. Er setzte sich im Schlussgang gegen den Oberländer Orlik Curdin durch.

Der diesjährige Festkalender bietet erneut eine Vielzahl traditionsreicher Anlässe in der ganzen Schweiz. Radio BeO berichtet von sechs Schwingfesten live vor Ort. Das erste Fest, das Emmentalische Schwingfest, ging bereits Anfang Mai über die Bühne. Nun dürfen sich die Schwingfans aus dem Berner Oberland auf den 14. Juni 2026 freuen, wenn in Gstaad das Oberländische Schwingfest stattfindet.

Rund drei Wochen später folgt das Bernisch-Kantonale Schwingfest, das im Berner Fussballstadion Wankdorf ausgetragen wird. Danach geht es weiter mit dem Fest auf dem Brünig sowie jenem auf der Engstlenalp. Als krönender Abschluss wartet schliesslich der Kilchberger Schwinget. Dieses Fest zu gewinnen, ist für viele Schwingsportler eine besondere Ehre. Der Grund: Es findet nur alle sechs Jahre statt und hat deshalb eine aussergewöhnliche Bedeutung.

Die Schwingsaison 2026 verspricht damit einmal mehr Spannung, Emotionen und unvergessliche Momente im Sägemehl.

Personell gibt es im BeO-Schwingteam ebenfalls eine Änderung: Der ehemalige Schwinger Schmid Reto aus Frutigen ersetzt Zenger Niklaus als BeO-Schwingexperte. Ein grosses Merci geht an «Chlöisel», der mit seinen präzisen Analysen den Schwingsport auf Radio BeO den Hörerinnen und Hörern nähergebracht hat. Durch seine neue Rolle als Trainingsleiter der Aktiven beim Oberländischen Schwingerverband werden wir ihm aber sicher auch dieses Jahr an diversen Schwingfesten über den Weg laufen.

Lust, nichts zu verpassen? Dann schalten Sie sich ab 10.00 Uhr ein und erleben Sie die Schwingfeste hautnah bei Radio BeO!

Text: Joël Käufeler | Bild: Chico Koch

FC THUN

Das Fussballmärchen aus dem Berner Oberland

Der Schweizer Fussballmeister 2026 heisst FC Thun! Was wie eine surreale Wunschvorstellung eines Kindes klingt, ist tatsächlich passiert. Als Aufsteiger in die erste Super-League-Saison nach fünf Jahren gestartet, haben sich die Thuner von Beginn weg ambitioniert gezeigt. Die Top 6 sei das Ziel, hiess es von Seiten des Vereins. Es gab viele, welche bei dieser Zielvorgabe etwas den Kopf schüttelten und sich wohl dachten: «Hauptsache nicht absteigen.» Im Nachhinein übertraf das Team von Trainer Mauro Lustrinelli das gesetzte Ziel sogar deutlich.

Zum Saisonstart spielte der FC Thun in Lugano und holte dank zwei Bertone-Toren gleich die ersten drei Punkte. Diesen Schwung konnten die Thuner auch in die nächsten Spiele mitnehmen, so dass sie nach vier Spielen mit dem Punktemaximum zum ersten Mal von der Tabellenspitze grüssten. Während jeder dachte, dass der Thuner Erfolg nur eine kurze Phase sei, machte der FC Thun in Ruhe weiter und sammelte bis zur Winterpause fleissig Punkte. Herauszustreichen ist dabei das letzte Spiel des Jahres 2025. In einer rappenden Stockhorn Arena lagen die Berner Oberländer zur Pause gegen den FC Zürich mit 0:2 zurück. Dabei war die Thuner Vorstellung in Halbzeit eins definitiv zu wenig. Umso beeindruckender war die Reaktion im zweiten Durchgang. Durch Tore von Rastoder, Bürki, Ibayi und Fehr drehten sie die Partie in einen 4:2-Heimsieg, was ihnen gleichzeitig den Wintermeistertitel sicherte.

Der FC Thun ging demnach als Leader ins neue Jahr. Dabei setzten die Thuner in der Winterpause nicht etwa auf ein Trainingslager im Süden, sondern blieben in der Schweiz. Wie sich später herausstellen sollte, war der zweitägige Ausflug auf den Brünig ein weiteres wichtiges Puzzlestück, um den Teamzusammenhalt noch weiter zu stärken. Etwas, was auch in Spiel eins nach der Winterpause sichtbar war. Im Zürcher Letzigrund feierte der FC Thun einen ungefährdeten 1:3-Auswärtssieg gegen GC. Mann des Spiels? Elmin Rastoder, welcher mit dem Ball eine eigene Zaubershow veranstaltete und seine Gegenspieler wie Statisten aussehen liess.

Kurz darauf erreichte man einen weiteren Meilenstein: Im Derby gegen den «grossen Bruder» YB zeigten die Thuner eine bockstarke Vorstellung und fegten die Berner mit 4:1 vom Platz. Genau auf diesen Derbysieg haben viele FC-Thun-Fans seit Jahren gewartet, nun war er also da – und wie! Von nun an kam der Thuner Meisterexpress aber sowas von ins Rollen.

Dank den Siegen über Basel, Servette, Lausanne, Sion, Winterthur und Luzern bauten die Berner Oberländer ihre Serie auf zehn Siege in Folge aus – was für eine Marke. Aufgrund der hohen Punktausbeute zog der FC Thun der Konkurrenz immer mehr davon.

Im Spitzenspiel gegen den FC St. Gallen anfangs März kassierten die Thuner in der letzten Minute zwar etwas unglücklich den 2:2-Ausgleich, dies änderte aber nichts am Selbstvertrauen der Mannschaft. Auch in den darauffolgenden Spielen gegen YB und GC feierte man erneut zwei Siege. Und von nun an wurde der Gedanke eines Meistertitels des FC Thun immer konkreter und realistischer. Doch der Gedanke daran liess die Thuner Fussballhelden wohl etwas nervös werden – gegen den FCZ und Lugano gab es jeweils eine knappe Niederlage – was etwas weh tat, aber absolut menschlich war.

So kam es also zum letzten Spiel der regulären Saison: zuhause gegen den amtierenden Schweizer Meister FC Basel. Eine Partie, welche den unglaublich starken FC Thun wieder zum Vorschein brachte. Während mit Christopher Ibayi und Elmin Rastoder beide Stürmer trafen, zeigte der Sommerneuzugang Michael Heule eine bärenstarke Leistung und erzielte mit seinem allerersten Super-League-Tor das vorentscheidende 3:1. Nun fehlte also nur noch ein Sieg, um das Thuner Fussballmärchen tatsächlich wahrwerden zu lassen. Doch wer am Ende einen Pokal in den Händen halten will, muss leiden. Diese Erfahrung machte der FC Thun gleich mehrfach.



Joel Käufeler während des Berner Derbys gegen YB auf der Medientribüne.



Den ersten Anlauf nahm man im Heimspiel gegen den FC Lugano. Alles war angerichtet: Das Wetter stimmte, die Stimmung war gut und viele waren sich sicher, dass man gegen die Tessiner den Sack zumachen würde. Was dann aber folgte, war eine zähe Partie, welche am Ende mit 0:1 verloren ging. Die nächste Chance folgte am Tag darauf. Der FC Thun lud zum Public Viewing ein, um das Spiel «Young Boys vs. FC St. Gallen» gemeinsam zu verfolgen. Doch die tolle und familiäre Stimmung vor Ort wurde am Ende doch noch getrübt. Bis rund zwei Minuten vor Schluss stand der FC Thun als Meister fest, ehe der FC St. Gallen in der Nachspielzeit noch das Siegestor schoss. Die Meistersause musste also um ein weiteres Mal verschoben werden.

Am Wochenende darauf folgte Versuch Nummer drei. Im Basler St. Jakob Park sollte es gegen den formschwachen FCB nun endlich klappen. Doch nachdem die Thuner durch Valmir Matoshi in Führung gingen, schafften es die Basler, das Blatt noch zu wenden – so dass die Thuner ein weiteres Mal vertröstet werden mussten. Die Nervosität, der Frust sowie die Angst vor einem möglichen Versagen waren spürbar. Aber zum Glück stand am Sonntag, bei Versuch Nummer vier, dann nichts mehr im Wege. Sion schlug St. Gallen souverän mit 3:0 und schoss den FC Thun frühzeitig zum Schweizer Meister.

Die Emotionen über den ersten Meistertitel der 128-jährigen Vereinsgeschichte kannten keine Grenzen. Es wurde in der Stockhorn Arena gefeiert, dann auf dem überfüllten Rathausplatz sowie bis in die späten Morgenstunden in etlichen Thuner Lokalen. In diesen waren aber nicht nur die Fans, sondern auch diverse Spieler, welche sich unter die Menschenmenge mischten und den historischen Triumph mit allen feierten.

Es war eine Nacht, wie es sie in Thun wohl für längere Zeit nicht mehr geben wird – der erste Meistertitel überhaupt muss definitiv etwas Spezielles sein. Vor allem, wenn man bedenkt, dass der FC Thun vor knapp einem Jahr noch in der Challenge League um den Aufstieg spielte. Nun winkt den Thunern in der nächsten Saison sogar der Sprung in die Champions League. Deshalb sind wir gespannt, ob das Thuner Champions-League-Märchen von 2005 eine Fortsetzung findet...

Auch für uns als Radio BeO war die Saison ein voller Erfolg. Als langjähriger, treuer Begleiter des FC Thun waren wir bei jedem Meisterschaftsspiel im Stadion dabei und hielten unsere Hörenden mit Liveschaltungen auf dem Laufenden. Zudem lieferten wir nach jedem Spiel diverse Thuner Interviewstimmen. Auch von den Feierlichkeiten rund um den Meistertitel berichtete Radio BeO live vor Ort und transportierte die Partystimmung zu unseren Hörenden. Für unsere FC-Thun-Reporterinnen und -reporter (Yanick Eschler, Severin Bürki, Natalie Barros, Martin Bommer, Oliver Grunder und Joël Käufeler sowie Chico Koch, Social Media) war es eine wahre Freude, bei dieser geschichtsträchtigen Saison dabei zu sein.

Gratulation

Bereits in den 1980er-Jahre begleitete Radio BeO den FC Thun, damals noch in der 1. Liga. Heute ist Radio BeO stolzer Medienpartner des Fussball-Schweizer-Meisters. Als Oberländer Unternehmen freut uns dieser Titelgewinn, und wir ziehen den Hut vor dieser Leistung. Das Radioteam freut sich bereits auf die kommende Saison und wünscht dem Verein weiterhin viel Erfolg.

WIKINGER-STUBETE

Volksmusik im hohen Norden

Radio BeO: Lilo, im November geht es mit einer fünftägigen BeO-Hörerreise nach Island. Du bist auch in der Reiseleitung engagiert. Was erwartet die Reisenden an Sehenswürdigkeiten?

Lilo Ryter: Sicher wird der Ausflug in die Hauptstadt Reykjavik mit geführter Stadtbesichtigung ein Erlebnis mit unvergesslichen Eindrücken. Es bleibt aber auch genügend freie Zeit, so dass alle Teilnehmer das Stadtzentrum zu Fuss erkunden können. Am Abend geht's dann zurück zum Hotel, wo die BeO-Stubete im Wikingerstil stattfinden wird. Dafür wurde der Wikingersaal angemietet, und es wird auch ein Wikinger-Abendessen serviert. Auch ein Besuch des goldenen Wasserfalls Gullfoss, welcher über zwei Stufen in eine Schlucht fällt, steht auf dem Programm. Stokkur, der kleinere Bruder des berühmten Geysir schleudert alle paar Minuten eine Wasserdampf-fontäne in die Luft und es gibt auch weitere heisse Quellen zu entdecken. Die Halbinsel Reykjanes bietet Leuchttürme, eindruckliche Klippen und Lavafelder, ein Genuss fürs Auge und Momente, wo man die Seele baumeln lassen kann.

Eine BeO-Stubete à la Wikinger? Bedeutet dies, dass auch Volksmusik aus Island zu hören ist?

Ja, eine isländische Formation ist auf dem Programm, die uns mit ihrer traditionellen Musik unterhalten wird, dazu gibt es auch Schweizer Volksmusik zu hören und zu sehen. Das Schwyzerörgeli-Quartett KreGas wird uns auf dieser Reise musikalisch begleiten.



Wie kam es eigentlich zu dieser BeO-Hörerreise, die nach Island führt?

Im August 2025 durften wir wieder eine BeO-Stubete im Camping-Schwimmbad Mühleje in Visp durchführen, wo ich während den Sommermonaten an der Rezeption arbeite. Die Betriebsleiterin des Campings Helga Hreinsdottir bietet regelmässig Reisen in ihre Heimat an. An der BeO-Stubete entstand dann auch die Idee, in Island eine schweizerisch-isländische Stubete durchzuführen. Aus einer spontanen Idee, die vom Schwyzerörgeli-Quartett KreGas stammt, entstand ein konkreter Plan, und damit begann auch die Organisation von diesem Anlass, die in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Islandprotravel langsam, aber sicher Gestalt angenommen hat, so dass diesem Abenteuer nun nichts mehr im Wege steht.

Wo wird übernachtet?

Ein einfaches, aber sehr gemütliches Hotel steht den Reisenden zur Verfügung, dieses verfügt auch über die geeignete Lokalität, um die Stubete durchzuführen, der Wikingersaal sorgt für ein spezielles Ambiente im typisch isländischen Stil.

Baden unter freiem Himmel im November ist auch möglich?

Ja, Baden gehört zur isländischen Kultur und wurde sogar ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. In Hvalfjörður ist es möglich, unter freiem Himmel im warmen Wasser zu baden und Wagemutige getrauen sich, auch ins kalte Wasser des Fjords einzutauchen.

Warst Du schon in Island?

Nein, in Island war ich noch nie, aber es war immer mein Wunsch, dorthin zu reisen, denn die Bilder, die ich aus Fernsehen, Büchern und Prospekten kenne, haben mich schon immer fasziniert.

Auf was freust du dich besonders?

Natürlich freue ich mich vor allem auf die folkloristischen Darbietungen an der Stubete, aber einmal einen Geysir in Natura zu sehen, davor zu stehen und dieses Naturwunder erleben zu dürfen, hat eine besondere Bedeutung für mich. Geysire haben schon immer einen grossen Eindruck auf mich gemacht und dass ich das direkt in Island erleben darf, macht mir ganz besonders viel Freude. Natürlich freue ich mich auch auf die anderen erwähnten Attraktionen, so auf den Besuch in Reykjavik und das Baden im warmen Wasser und natürlich auch auf den Wasserfall Gullfoss.



AB
CHF 2'120
PRO PERSON

BEO-WIKINGER-STUBETE

ISLAND-KURZREISE

21. bis 25. November 2026 (5 Tage / 4 Nächte)

Reiseprofil

Erleben Sie die Radio BeO-Stubete einzigartig im Wikingerstil, tauchen Sie ein paar Tage ab auf der Insel aus Feuer und Eis, welche Sie zur Reisezeit bereits mit viel Weihnachtsbeleuchtung verzaubern wird, und mit etwas Glück leuchten auch die Nordlichter am Himmel. Flanieren Sie durch die Hauptstadt Reykjavik. Die in der Schweiz lebende Isländerin Helga führt Sie während der Island-Kurzreise zu einigen Sehenswürdigkeiten auf dem Lande, wie zum berühmten Geysir und dem bekannten Goldenen Wasserfall Gullfoss. Natürlich darf auch ein warmes Bad unter freiem Himmel nicht fehlen. Lassen Sie sich von der Insel im Nordatlantik begeistern - Inklusive Musikerlebnis!

Tag 1: Anreise – Hafnarfjörður

Direktflug am Nachmittag mit Icelandair von Zürich nach Keflavik. Nach der Landung Transfer über die baumlose Halbinsel Reykjanes nach Hafnarfjörður zum Hotel.

Tag 2: Reykjavik – Stubete

Mit dem Bus gelangen Sie in die bunte Hauptstadt Reykjavik, welche Sie auf einer orientierenden Stadtrundfahrt kennenlernen. Das Zentrum lässt sich gut zu Fuss erkunden und dort haben Sie auch freie Zeit zur Verfügung. Abends starten wir im Restaurant unseres Hotels zur BeO-Stubete à la Wikinger.

Tag 3: Hvammsvik – Thingvellir

Baden gehört zur isländischen Kultur und wurde sogar ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. Das dürfen Sie nicht verpassen und im Hvalfjörður können Sie im warmen Wasser entspannen. Mutige scheuen nicht davor, auch ins kalte Wasser des Fjords einzutauchen. Der Nationalpark Thingvellir gehört ebenfalls zum UNESCO-Welterbe.

Tag 4: Gullfoss – Geysir – Reykjanes – Keflavik

Der Goldene Wasserfall Gullfoss fällt über zwei Stufen in eine tiefe Schlucht und beeindruckt in der Landschaft. Strokkur, der kleinere Bruder des berühmten Geysirs, schleudert alle paar Minuten eine Wasserdampffontäne in die Höhe. Im Gebiet des Haukadalurs gibt es weitere heisse Quellen zu entdecken. Die Halbinsel Reykjanes ist vielfältig, mit eindrücklichen Klippen, Leuchttürmen und den jüngsten Lavafeldern Islands. Abends erreichen Sie Keflavik und übernachten beim Flughafen.

Tag 5: Rückflug in die Schweiz

Kontakt und Buchungsangaben:

Island Pro Travel GmbH, Gutenbergstrasse 25, 8640 Rapperswil
043 497 04 81 memo@islandprotravel.ch, www.islandprotravel.ch
Reiseleitung: Helga Hreinsdóttir & Lilo Ryter (Radio BeO)

BeO-WAHLSERVICE

Service public für das Berner Oberland

Die Berichterstattung zu den kantonalen Wahlen 2026 war für Radio BeO auch in diesem Jahr eine Herausforderung. Der grosse Aufwand im Vorfeld, am Wahltag und in der Nachberichterstattung hat sich gelohnt. Hörerinnen und Hörer wurden umfassend informiert.

«Alles rund um die kantonal-bernischen Wahlen 2026» war das Motto der BeO-Redaktion. Bereits im Vorfeld zu den Gesamterneuerungswahlen im Kanton Bern lief die Berichterstattung auf Hochtouren. Vor den Grossratswahlen stellte Radio BeO im Februar kandidierende Gemeindepolitikerinnen und Gemeindepolitiker der acht grössten Parteien im Kanton vor. Im Rahmen einer Sonderserie wurde über Themen wie Tourismus, Energieausbau oder Gesundheitsversorgung gesprochen.

Besonderes Augenmerk richtete sich auf die Wahl des Regierungsrates, da hier mindestens drei neue Mitglieder gesucht wurden. Mit dem Thuner Stadtpräsident Raphael Lanz (SVP) schaffte ein Oberländer den Sprung in die Berner Regierung, dazu Aline Trede (Grüne) und Reto Müller (SP).

Am Wahltag – 29. März 2026 – waren fünf Personen für die aktuelle Berichterstattung im Einsatz. Christian Schenk, Patrizia Mutti und Adrian Durtschi waren im Berner Rathaus. Stellungnahmen, Zwischenergebnisse, Interviews wurden im Aussenstudio in Bern vorbereitet und live auf Sendung direkt vermittelt.

Im Radiostudio Interlaken leitete und koordinierte Oliver Grunder den Ablauf und Chico Koch war für Filme und Fotos unterwegs, um die Social-Media-Kanäle zu bestücken. Die Einsätze dauerten bis zum späten Sonntagabend. Am Montag folgten Analysen und Stimmen von gewählten und abgewählten Frauen und Männern.

Der Grosseinsatz zu den kantonalen Gesamterneuerungswahlen 2026 ist ein Teil des Service public von Radio BeO und entspricht auch den Vorgaben der Radiokonzession.

Text: Adrian Durtschi | Bilder: Chico Koch



Abgewählt aus dem Grossen Rat.
Madeleine Amstutz aus Sigriswil.



Sitzt neu im Regierungsrat vom Kanton Bern,
der Stapi von Thun, Raphael Lanz (in der Mitte).

MARTIN MUERNER

Verbandsarbeit für die Bergradios



Von links: Peter Scheurer (Geschäftsführer VSP), Martin Muerner und Nicola Bormio (Präsident VSP)

Im Mai wurde der ehemalige BeO-Geschäftsleiter Martin Muerner nach 34 Jahren – davon 25 Jahre als Vizepräsident – im Vorstand vom Verband Schweizer Privatradios (VSP) verabschiedet. Anlässlich der Mitgliederversammlung in Bern würdigte Verbandspräsident Nicola Bormio seine Verdienste und kompetente Arbeit.

Martin Muerner kann auf viele bedeutende Meilensteine zurückblicken. Dazu ein paar Beispiele: Er hat seit 1992 mitgeholfen, den Gebührenanteil für die Gebührenradios – wie Radio BeO eines ist – kontinuierlich zu erhöhen. War der Gebührenanteil damals bei 2% sind es heute 6%-8%. Damit wurde auch die finanzielle Grundlage für Radio BeO geschaffen, die es ermöglicht, Radio BeO zu erhalten. Entscheidend war auch sein Einsatz für die Corona-Ausfallentschädigungen, welche viele Radios vor grossen Problemen bewahrte. Im Bereich technische Verbreitung hat Martin Muerner immer wieder bewiesen, dass er durch geschickte Verhandlungen und gezielte politische Arbeit die Interessen der Bergradios vertreten hat.

Sein Beziehungsnetz ins Bundeshaus nach Bern, zum BAKOM nach Biel oder innerhalb der Schweizer Medienbranche waren und sind auch für Radio Berner Oberland von grossem Nutzen. Die BeO-Geschäftsleitung dankt an dieser Stelle Martin für sein jahrelanges Engagement im Radioverband.

Als Nachfolger von Martin Muerner wurde Silvio Lebrument von Radio Grischa neu in den Vorstand gewählt. Der Jurist ist Verwaltungsratspräsident von Samedia in Graubünden und wird wie sein Vorgänger im Vorstand die Interessen der Bergradios vertreten.

Bild & Text: Adrian Durtschi

BeO-ERINNERUNGEN

Erinnerungen aus der Radio-BeO-Geschichte

34 Jahre im Vorstand des Verbandes Schweizer Privatradios VSP

Der Verband Schweizer Privatradios VSP wurde in den 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts gegründet, um die Interessen der Privatradios zu vertreten. Radio BeO war seit seinem Sendestart im Jahr 1987 als Mitglied immer dabei. Wie kam ich in der Radio-BeO-Geschichte dazu, im VSP mitzuwirken?

Ich erinnere mich noch gut. Als im Jahr 1992 für den VSP-Vorstand ein Vertreter der Gebührenradios gesucht wurde, ermunterte mich der damalige Verwaltungsrat der Radio Berner Oberland AG, doch für dieses Amt zu kandidieren. Auch der damalige Geschäftsleiter von Radio BeO, Thomas Morgenthaler, bat mich, dass ich mich bewerben sollte. Sie alle waren sich einig, dass Radio BeO von diesem Amt profitieren werde.

Die positiven Unterstützungen bewogen mich, zu kandidieren. Es freute mich, dass ich im Jahr 1992 an der Mitgliederversammlung in Biel in einer Kampfwahl in den Vorstand des VSP gewählt wurde. Als dann im Jahr 2001 das Amt des Vizepräsidenten des VSP offen war, wurde ich vorgeschlagen und einstimmig auch gewählt.

Seit damals sind viele Jahre vergangen. Jahre, in denen ich viele Anliegen der Gebührenradios – wie ja Radio BeO auch eines ist – ermöglichen konnte. Vor allem in den politischen Bereichen konnte ich in all den Jahren zusammen mit dem damaligen Präsidenten Jürg Bachmann immer wieder Anliegen einbringen.



VSP-Präsident Jürg Bachmann und Martin Muerner an einer Anhörung bei der Sitzung der nationalrätlichen Kommission KVF-N, die im Nationalratssaal durchgeführt wurde.

Am 8. Mai 2026 – nach 34 Jahren im Vorstand des VSP, wovon 25 Jahre als Vizepräsident – wurde ich an der Mitgliederversammlung in Bern durch den heutigen Präsidenten des VSP, Nicola Bomio, würdig verabschiedet.

Mitgliederversammlung des Verbandes Schweizer Privatradios VSP vom 8. Mai 2026

Die BeO-Zytig konnte an der Mitgliederversammlung in Bern mit dem VSP-Präsidenten Nicola Bomio sprechen. Nicola Bomio ist in Grindelwald aufgewachsen, wohnt heute in Zürich und ist der Sohn von Marco Bomio, der in den BeO-Anfangsjahren als berühmter und geachteter Bergführer die Sendung «BeO-Bärgmagazin» realisierte.

BeO-Zytig: Nicola Bomio, wie hast Du als VSP-Präsident die Zusammenarbeit mit Vizepräsident Martin Muerner erlebt?

Nicola Bomio: Die Zusammenarbeit mit Martin war für mich ein echter Glücksfall – und in gewisser Weise auch ein persönlicher zeitlicher Bogen: Schon als Kind durfte ich mit meinem Vater jeweils ins BeO-Studio, da er Ende der 80er-Jahre das «BeO-Bärgmagazin» moderierte. Da war Martin schon da. Diesen Mann nun als Vizepräsident an meiner Seite zu haben war ein Privileg. Martin ist kein Mann der grossen Auftritte, sondern jemand, der zuhört, abwägt und genau dann das richtige Wort findet, wenn es darauf ankommt. Gerade in den existenziell schwierigen Momenten der Branche – ich denke an die No-Billag-Abstimmung oder an die Corona-Pandemie – war seine ruhige Überzeugungskraft Gold wert. Er hat den Vorstand geerdet, weil er nie aus der Distanz argumentiert hat, sondern aus 38 Jahren gelebter Radiopraxis bei Radio BeO und 34 Jahren Engagement im VSP. Das macht den Unterschied.

Was sind aktuell die Herausforderungen für den VSP und für die Radiobranche?

Die Branche steht gleich an mehreren Fronten unter Druck. Im Zentrum steht aktuell unsere Forderung nach einer Erhöhung des Gebührenanteils um 6–8 Prozent – ein Schritt, der gerade für Stationen wie Radio BeO existenziell wichtig ist, um die journalistische Qualität und die regionale Verankerung zu sichern. Daneben beschäftigen uns die UKW-Frage und der Übergang in die digitale Zukunft, eine zeitgemässe und branchentaugliche Hörerforschung sowie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz und die urheberrechtlichen Fragen, die sich daraus ergeben werden.



Nicola Bomio Präsident VSP

Das sind anspruchsvolle Dossiers, die wir nur gemeinsam mit den Mitgliedern und der Politik bewältigen können – und gerade dabei werden wir Persönlichkeiten wie Martin in Zukunft vermissen.

Wie siehst Du als VSP-Präsident die Zukunft der Privatradios?

Ich bin überzeugt, dass die Privatradios eine starke Zukunft haben – gerade weil sie das leisten, was kein Algorithmus und keine internationale Plattform ersetzen können: Lokale Nähe, regionale Identität und verlässliche journalistische Einordnung. Martin hat dies einmal sehr schön den «medialen Dorfplatz» genannt, und genau das ist es. Radio BeO ist dafür ein hervorragendes Beispiel: Ein Sender, der die Menschen in den Berggebieten und ländlichen Talschaften wirklich erreicht und ihnen das Recht auf lokale Berichterstattung einlöst. Wenn es uns gelingt, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu sichern und die technologischen Veränderungen aktiv mitzugestalten, bleibt das Privatradio auch in den kommenden Jahren ein unverzichtbarer Teil der Schweizer Medienlandschaft.

Bild & Text: Martin Muerner

VOLKSMUSIG

Nach bi de Lüt

Emotione & Grüess



Ruth Scherz (links) aus Oberscherli gewann ein Treffen mit Lilo Ryter (rechts) vom Volksmusik-Team.

Wie wichtig die Volksmusik für unsere Hörerschaft ist, spüren wir nicht nur während unseren Sendungen, sondern auch aufgrund vieler persönlicher Rückmeldungen.

Es geht um viel mehr, als einfach einen Musikwunsch äussern zu dürfen. Die Genesungswünsche, die Geburtstagsgrüsse, die Dankesgrüsse usw. wecken bei den direkt betroffenen Menschen Emotionen. Wer von seiner Familie oder seinen Freunden einen Gruss übers Radio erhält, vergiesst oftmals ein paar Freudentränen.

Diese Rückmeldungen motivieren uns in unserer Arbeit und machen uns immer wieder bewusst, wie nah wir der Zuhörerschaft kommen. Es erklärt uns auch, warum Menschen manchmal sehr verärgert reagieren können, wenn genau ihr Gruss es mal nicht in die Sendung schafft oder wir einen Namen nicht ganz richtig lesen.

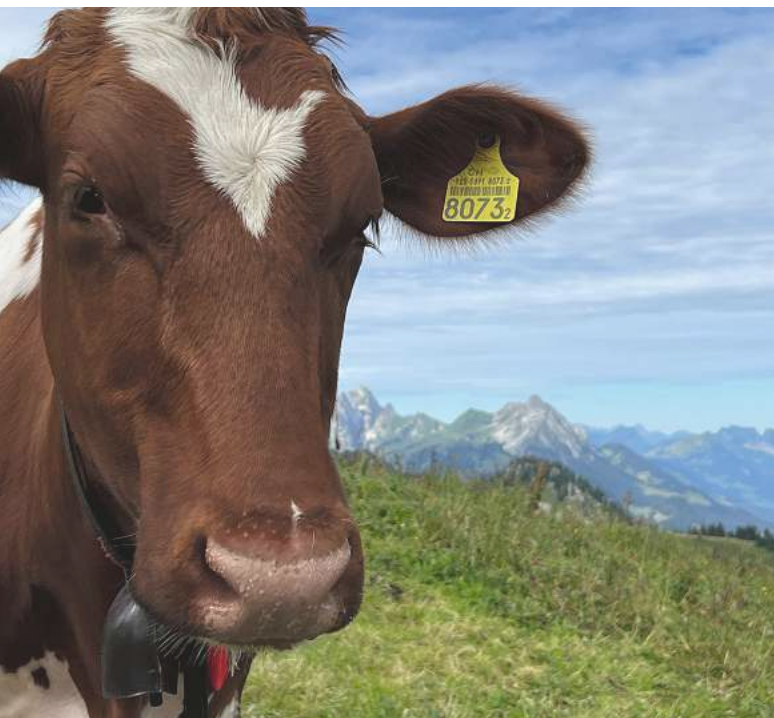
Einen sehr persönlichen Preis gibt es jeweils an der gemeinsamen Jahresschluss-Sendung im Dezember zu gewinnen: Ein Essen mit jemandem aus dem Volksmusik-Team. Die Gewinnerin, Ruth Scherz aus Oberscherli, hat den Preis diesen Frühling eingelöst und mit Lilo Ryter ein paar Stunden mit feinem Essen und interessanten Gesprächen verbracht.

Getreu dem Motto und Slogan von Radio BeO. «Vo hie für hie» oder in diesem Falle «Nach bi de Lüt».

Text: Daniel Althaus | Bild: Lilo Ryter

ÄPLERGRÜESS

Vom Tal uf d'Alp Grüess fürs Härz



Jeweils am Mittwoch, 8. Juli bis 5. August, 19 bis 22 Uhr

Radio Berner Oberland überbringt Grüsse von Talbewohnern an Äplerinnen und Äpler, und diese ihrerseits haben die Möglichkeit, Grüsse ins Tal oder in andere Sennhütten zu senden. Während der Sendung werden ab und zu Hörer*Innen direkt per Telefon aufgeschaltet, um ihre Grüsse live zu übermitteln.

Senden Sie Ihr Mail mit maximal 6 Grüssen und dem Vermerk «Äplergrüess» an volksmusik@radiobeo.ch

Oder per Papierpost an:

Radio Berner Oberland
BeO-Äplergrüess
Postfach
3800 Interlaken

Einsendeschluss 15. Juli 2026

Bitte beachten Sie, dass Papierpost Porto kostet, verloren gehen kann oder aufgrund der Unleserlichkeit nicht gesendet wird.

BeO-STUBETE Daten 2026

Hauptsponsor:

KÜHNI:
Baue deinen Traum

Kühni AG, 3435 Ramsei

Auch dieses Jahr dürfen wir im ganzen Sendegebiet unterwegs sein. Mit einem Besuch an einer BeO-Stubete können Sie vor Ort direkt miterleben, wie eine Radiosendung produziert wird. Sie geniessen live gespielte Volksmusik und Jodelgesang und unterstützen die Veranstalter und Gastronomen.

Alle Daten sind auf www.radiobeo.ch unter «Events» zu finden.

SO 05.07.2026	10:00 - 12:00
SO 12.07.2026	10:00 - 12:00
SO 01.08.2026	10:00 - 12:00
FR 07.08.2026	19:00 - 21:00
SA 22.08.2026	12:00 - 14:00
SO 30.08.2026	12:00 - 14:00
SO 13.09.2026	10:00 - 12:00

Berghotel Homberg, Saanenmöser
Gasthaus Suld, Aeschi
Nationales Nordisches Skizentrum, Kandersteg
Restaurant Wiler, Spiez
Schwimmbadgenossenschaft Mühleley, Visp
OHA Thun
Festzelt Parkplatz, Grindelwald Dorf

FÖRDERVEREIN

Hauptversammlung in Thun-Allmendingen

Am 12. Mai wurde im Saal des Restaurant Kreuz in Thun-Allmendingen die ordentliche Hauptversammlung vom Förderverein Radio BeO abgehalten. Alle Geschäfte wurden einstimmig gutgeheissen, der Vorstand für zwei weitere Jahre wiedergewählt und die Einsätze der Helferinnen und Helfer gewürdigt.

Der Förderverein unterstützt das Radio finanziell, ideell oder aktiv mit Helfereinsätzen. Ohne Helfereinsätze würden wohl weniger Auftritte ausserhalb des Radiostudios erfolgen. Mit seinem Info-Stand war der Förderverein Radio BeO wie in den Vorjahren an mehreren Ausstellungen und Veranstaltungen vertreten: an der AgriMesse Thun, OHA Thun, Neuland Thun, Thunfest, Osteraktion und an allen BeO-Stubeten. Durch diese Aussenauftritte können sich Radio und Förderverein einem weiteren Publikum persönlich vorstellen, und immer wieder werden Neumitglieder für den Förderverein gewonnen. Der Präsident Adrian Durtschi dankte allen Helferinnen und Helfern, die solche Auftritte ermöglichen.

Kleiner Gewinn und Unterstützung Programmstudie

Im Berichtsjahr hat der Förderverein Radio BeO die Radio Berner Oberland AG mit einer Spende von CHF 33'866.- für die Durchführung einer Programm-Optimierungsstudie unterstützt. Nach Abzug dieser Spende beläuft sich der Jahresgewinn immer noch auf CHF 14'041.-. Der Jahresgewinn wird vollumfänglich dem Vereinsvermögen zugewiesen. Diese «Rückstellungen» bilden für Radio BeO eine gewisse Sicherheit, falls teure und/oder unvorhergesehene Erneuerungsprojekte anstehen oder rückläufige Werbeeinnahmen resultieren. Für solche Szenarien braucht es auch in Zukunft einen starken Förderverein Radio BeO. Der Förderverein bleibt mit seinen 4'102 Mitgliedern weiter einer der grösseren Vereine im Berner Oberland.

Dies zeigt die grosse Unterstützung, die Radio BeO nach wie vor aus dem Kreis seiner Hörerschaft erhält. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert bei CHF 30.-. Ein Antrag aus der Versammlung wollte diesen auf CHF 40.- erhöhen und davon CHF 10.- als UKW-Unterstützung verwenden. Er wurde jedoch abgelehnt.

Alle zwei Jahre stehen gemäss den Statuten Wahlen an. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Das sind Adrian Durtschi, Ueli Egger, Peter Grossen, Manuel Honegger, Martin Muerni und Leonie Müller.

40 Jahre Förderverein Radio BeO

Der Förderverein durfte im vergangenen Jahr sein 40 Jahr-Jubiläum feiern. Im Jubiläumsjahr stand für die Mitglieder eine Reise in die Innerschweiz auf dem Programm. Nach der Anreise an den Zugersee erfreuten sich die Teilnehmer*innen an einer gemütlichen, zweistündigen Schifffahrt mit dem MS «Zug». Nach einem Stadtrundgang und Mittagessen in Zug ging die Reise weiter zur Hohlen Gasse und Tellskapelle bei Küssnacht, nach Trubschachen zu einem Besuch bei Kambly und zurück ins Berner Oberland. Zum Jubiläumsjahr gehört ebenfalls der neu lancierte «BeO-Kafi».

Mit rund 25% ist der Förderverein der grösste Einzelaktionär der Radio Berner Oberland AG und bleibt damit ein massgeblicher Garant für die weitere Selbstständigkeit und Unabhängigkeit unseres Berner Oberländer Radios. Der Vorstand dankt zum Abschluss der Versammlung den Mitgliedern für die Verbundenheit und Unterstützung.

Text: Adrian Durtschi



ZURICH
Sponsor / Partner

11. JUNI BIS 19. JULI TÄGLICH

MO-FR 07:20 & 17:15 | SA 08:15 & 17:15 | SO 14:00 & 17:15

Be0-SCHUTT-BULLETIN

Die FIFA-Fussball-Weltmeisterschaft auf Radio Be0
Aktuelles, Resultate, Experten & ein Tippspiel



SENDEHINWEIS

Be0-Fotowettbewerb | SA 17:15

Gewinne wöchentlich 2 Tickets auf den Niesen.

swiss tv bild

NIESEN

Sponsor / Partner

DÄNK DRAH!

Jahresbeitrag 2026

Haben Sie den Jahresbeitrag 2026 schon bezahlt?

Mitglieder des Fördervereins Radio BeO haben den Brief mit der Jahresrechnung im Februar 2026.

Der Jahresbeitrag beträgt unverändert CHF 30.-

QR-Einzahlungsschein nicht erhalten oder unauffindbar?

Telefon an 033 888 88 10 von Montag bis Freitag zu den Bürozeiten genügt, oder Mail an verein@radiobeo.ch.

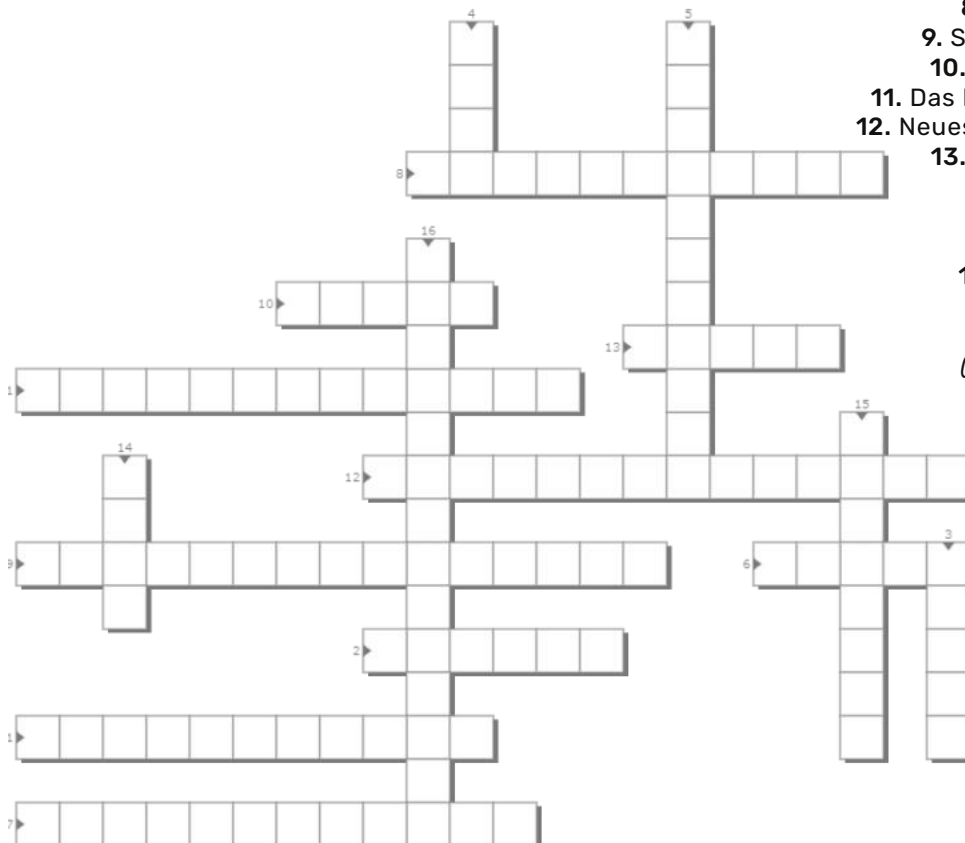
Mit Ihrem Jahresbeitrag helfen Sie mit, dass Radio BeO auch in Zukunft unabhängig bleibt.

Herzlichen Dank!



RÄTSELSPASS

Weisch es?



1. Ortschaft im Osten des Berner Oberlandes
2. Vorname eines BeO-Moderators
3. Fluss im Berner Oberland
4. Vorname eines Musikers aus dem BeO-Land
5. Meistertrainer vom FC Thun (Nachname)
6. Frauenname oder Baum aus Bümpliz
7. Neues Teammitglied von Radio BeO (Familiennamen)
8. Heimat eines Radiomoderators
9. Seit 2026 im BeO-Radioprogramm
10. Seit 1. Januar in den BeO-Ferien
11. Das hat Daniel Althaus seit 27 Jahren
12. Neues Lied von Ritschi (in einem Wort)
13. Fisch und Band aus der Schweiz
14. Lieblingsplanet von Bruno
15. Abgebildeter Schwinger von Seite 13 (Vorname)
16. Bisherige Heimat des FC Thun (in einem Wort)

(Lösungen in der Herbstausgabe)

Neu im BeO-Team



Melanie Jaun

bei Radio BeO seit Mai 2026

Alter: 27

Augenfarbe: Blau

Sternzeichen: Wassermann

Gelernter Beruf: Kaufmännische Angestellte

Abteilung: Werbung



Sönke Grossniklaus

bei Radio BeO seit April 2026

Alter: 62

Augenfarbe: Blau

Sternzeichen: Wassermann

Gelernter Beruf: Bauschreiner

Abteilung: Werbung

Impressum BeO-Zytig

BeO-Zytig
Organ des Fördervereins
Radio BeO

erscheint
vierteljährlich

Auflage
4 800 Exemplare

Herausgeber
Förderverein Radio BeO
Postfach 209, 3800 Interlaken
Telefon 033 888 88 86
verein@radiobeo.ch

Redaktion
Adrian Durtschi, Martin Muerner
Daniel Althaus, Natalie Krebs,
Chico Koch, Joël Käufeler, Lilo Ryter

Bilder
[freepik.com](https://www.freepik.com) und [magnific.com](https://www.magnific.com)

Korrektorat
Urte Knefeli

Werbung, Inserate
Werbeabteilung Radio BeO
Telefon 033 888 88 30

Layout, Gestaltung
Chico Koch, Radio BeO

Druck
[merkur medien ag](https://www.merkur-medien.ch)





Programmraster 2026

DAB+ | UKW | APP | WEB

Zeit	Montag
05:30	BeO-Morge 06:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 06:50 BeO-Wätertalk 07:00 BeO-Info mit Regiowäter 07:20 BeO-Sport 07:30 BeO-Morgethema 08:00 BeO-Info mit Regiowäter 08:10 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music 10:30 BeO-Knacknuss 11:00 BeO-Info mit Regiowäter 11:30 BeO-Hörertreff
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowäter 12:10 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema 13:00 BeO-Info mit Regiowäter 13:15 BeO-Bi-de-Lüt
14:00	BeO-Hit-Music
16:00	BeO-Abbe / Fryabe 16:00 BeO-Info mit Regiowäter 16:10 BeO-Paragrafentfer 17:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 17:30 BeO-Abethema 17:40 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 18:20 BeO-VK 18:30 FC Thun Talk 18:45 Tagesrückblick
19:00	BeO-Mäntig-Abbe 19:00 Volkstimlechi BeO-Wunsch-Box 21:00 BeO-Hit-Music
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Dienstag
05:30	BeO-Morge 06:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 06:50 BeO-Wätertalk 07:00 BeO-Info mit Regiowäter 07:20 BeO-Sport 07:30 BeO-Morgethema 08:00 BeO-Info mit Regiowäter 08:10 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music 10:30 BeO-Knacknuss 11:00 BeO-Info mit Regiowäter 11:30 BeO-Hörertreff
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowäter 12:10 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema 13:00 BeO-Info mit Regiowäter 13:15 BeO-Bi-de-Lüt
14:00	BeO-Hit-Music
16:00	BeO-Abbe / Fryabe 16:00 BeO-Info mit Regiowäter 16:10 BeO-Paragrafentfer 17:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 17:30 BeO-Abethema 17:40 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 18:20 BeO-VK 18:45 Tagesrückblick
19:00	BeO-Züchtig-Abbe 19:00 BeO-Hit-Music 20:00 BeO-Kirchen- programm
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Mittwoch
05:30	BeO-Morge 06:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 06:50 BeO-Wätertalk 07:00 BeO-Info mit Regiowäter 07:20 BeO-Sport 07:30 BeO-Morgethema 08:00 BeO-Info mit Regiowäter 08:10 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music 10:30 BeO-Knacknuss 11:00 BeO-Info mit Regiowäter 11:30 BeO-Hörertreff
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowäter 12:10 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema 13:00 BeO-Info mit Regiowäter 13:15 BeO-Bi-de-Lüt
14:00	BeO-Hit-Music
16:00	BeO-Abbe / Fryabe 16:00 BeO-Info mit Regiowäter 16:10 BeO-Paragrafentfer 17:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 17:10 Mundart 17:30 BeO-Abethema 17:40 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 18:20 BeO-VK 18:45 Tagesrückblick
19:00	BeO-Mittwuch-Abbe 19:00 BeO-Schön u gmüetlechi
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Donnerstag
05:30	BeO-Morge 06:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 06:50 BeO-Wätertalk 07:00 BeO-Info mit Regiowäter 07:20 BeO-Sport 07:30 BeO-Morgethema 08:00 BeO-Info mit Regiowäter 08:10 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music 10:30 BeO-Knacknuss 11:00 BeO-Info mit Regiowäter 11:30 BeO-Hörertreff
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowäter 12:10 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema 13:00 BeO-Info mit Regiowäter 13:15 BeO-Bi-de-Lüt
14:00	BeO-Hit-Music
16:00	BeO-Abbe / Fryabe 16:00 BeO-Info mit Regiowäter 16:10 BeO-Paragrafentfer 17:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 17:30 BeO-Abethema 17:40 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 18:20 BeO-VK 18:45 Tagesrückblick
19:00	BeO-Donnschtig-Abbe 19:00 BeO-Hit-Music 20:00 BeO-Soundcheck (1. & 3. Do im Monat)
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Freitag
05:30	BeO-Morge 06:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 06:50 BeO-Wätertalk 07:00 BeO-Info mit Regiowäter 07:20 BeO-Sport 07:30 BeO-Morgethema 08:00 BeO-Info mit Regiowäter 08:10 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music 10:30 BeO-Knacknuss 11:00 BeO-Info mit Regiowäter 11:30 BeO-Hörertreff
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowäter 12:10 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema 13:00 BeO-Info mit Regiowäter 13:15 BeO-Bi-de-Lüt
14:00	BeO-Hit-Music
16:00	BeO-Abbe / Fryabe 16:00 BeO-Info mit Regiowäter 16:10 BeO-Fryabe-Bier 17:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 17:30 BeO-Abethema 17:40 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 18:20 BeO-VK 18:45 Tagesrückblick
19:00	BeO-Frytig-Abbe 19:00 BeO-Hit-Music 20:00 BeO-Country
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Samstag
07:00	BeO-Morge 07:00 BeO-Info mit Regiowäter & Sport 07:30 BeO-Morgethema 07:45 BeO-Volksmusik-VK 08:00 BeO-Info mit Regiowäter 08:15 BeO-Sport
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Info mit Regiowäter 09:05 BeO-Land-Quiz 10:15 BeO-VK 11:00 BeO-Info mit Regiowäter 11:15 BeO-Nachlessen 11:45 BeO-Film-Tipp
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowäter 12:10 BeO-Mittagsquiz 12:30 BeO-Mittagsthema 12:45 BeO-VK
13:00	BeO-Oldies & Hits 13:00 BeO-Info mit Regiowäter 13:05 BeO-Oldies+Hits
16:00	BeO-Abbe 16:15 BeO-Dings-da 17:00 Regiowäter 17:45 BeO-Fotowett- bewerb 18:00 Regiowäter 18:00 BeO-WUKO
19:00	BeO-Samschtig-Abbe 19:00 BeO-Hit-Music 20:00 BeO-Schlager
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Sonntag
07:00	BeO-Morge 07:00 BeO-Volkstimlich 08:30 BeO-Strubbelmütz Chindersändig 09:00 BeO-Gatesdienst
10:00	BeO-Sunntigsmusig BeO-Bisamsgittriff (1. 50 im Monat)
	BeO-Volkstimliche Apéro oder BeO-Stubete (2. bis 4. 50 im Monat)
12:00	BeO-Mittag 12:00 Regiowäter 12:10 BeO-Mittagsquiz 12:45 BeO-VK
13:00	BeO-Hit-Music 13:00 Regiowäter 13:05 BeO-Hit-Music 13:30 BeO-Sunntig 14:00 BeO-Regiosport- Bulletin 15:15 BeO-Kulturtriff
16:00	BeO-Abbe 17:00 BeO-Info mit Regiowäter 17:30 BeO-Sportbittig 18:00 BeO-Info mit Regiowäter 18:30 BeO-Sportbittig 18:40 BeO-Regiosport- Bulletin 18:50 BeO-Sport-Bulletin
19:00	BeO-Sunntig-Abbe 19:00 BeO-Hit-Music 20:00 BeO-Sunntig
22:00	BeO-Nacht

Antwortkarte

Ja, ich/wir möchte/n gerne

- ☐ Mitglied des Fördervereins Radio BeO werden (Jahresbeitrag 2026 Fr. 30.–)
☐ Adresskorrektur ☐ Frau ☐ Herr
☐ Gratis-BeO-Monatskalender 2026

Bitte
frankieren

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
PLZ / Ort _____
E-Mail _____
Telefon _____
Unterschrift _____

**Förderverein
Radio BeO
Postfach 209
3800 Interlaken**



**KONZIPIERT.
FOTOGRAFIERT.
ENTWICKELT.**

merkur
merkurmedien.ch

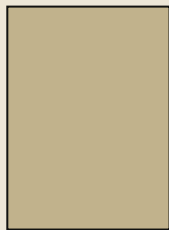


RADIO BeO KAFI

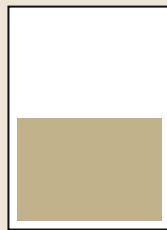
Jetzt bestellen unter
www.radiobeo.ch



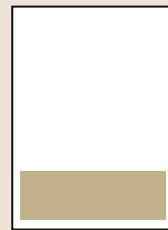
Inserate



1 Seite
RA: 210 x 297 mm
CHF 930.-
CHF 1990.- (4. Umschlagseite)
CHF 1000.- (½ Seite, 4. Umschlagseite)



½ Seite
SSP: 180 x 131 mm
CHF 480.-



¼ Seite
SSP: 180 x 63 mm
CHF 280.-



⅛ Seite
SSP: 180 x 29 mm
CHF 160.-

Die Preise verstehen sich pro Ausgabe, exkl. MwSt. und für druckfertig gelieferte Unterlagen bzw. Daten.

Wiederholungsrabatt 2-mal: 10%, 3-mal: 20%; 4-mal: 25%

Auflage: ca. 5000 Ex.

Erscheinungsweise:

- Druck: Offset 4-farbig – Format: 210 x 297 mm
- Frühling: Ende März (Anzeigenschluss Ende Februar)
- Sommer: Ende Juni (Anzeigenschluss Ende Mai)
- Herbst: Mitte September (Anzeigenschluss Mitte August)
- Winter: Ende November (Anzeigenschluss Ende Oktober)